

Produktname: SCIN Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02578**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 0,68 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein. |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100 |
| Molekulargewicht | Calculated MW: 80 kDa; Observed MW: 80 kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | SCIN |
| Alternative Namen | Scinderin |
| Gen-ID | 85477 |
| SwissProt ID | Q9Y6U3 |
| Immunogen | Ein synthetisches Peptid des menschlichen SCIN |

Hintergrund

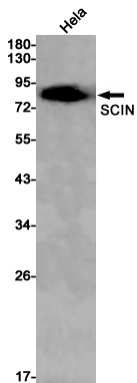
Ein Ca²⁺-abhängiges Aktinfilament-trennendes Protein, das die Exozytose reguliert, indem es die Organisation des

Mikrofilamentnetzwerks unterhalb der Plasmamembran beeinflusst (PubMed:8547642, PubMed:26365202). Die Trennaktivität wird durch Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat (PIP₂) gehemmt. In vitro zeigt es in Gegenwart von Ca²⁺ auch eine Funktion als Capping- und Nukleationsprotein am spitzen Ende von Aktinfilamenten. Es ist für die Differenzierung, Reifung, Polyploidisierung und Apoptose von Megakaryozyten mit Freisetzung von plättchenähnlichen Partikeln erforderlich (PubMed:11568009). Es spielt eine Rolle bei der Osteoklastogenese (OCG) und der Organisation des Aktin-Zytoskeletts in Osteoklasten. Es reguliert die Proliferation und Differenzierung von Chondrozyten und hemmt die Zellproliferation und Tumorentstehung. Die Signalübertragung erfolgt über die MAPK-, p38- und JNK-Signalwege (PubMed:11568009).

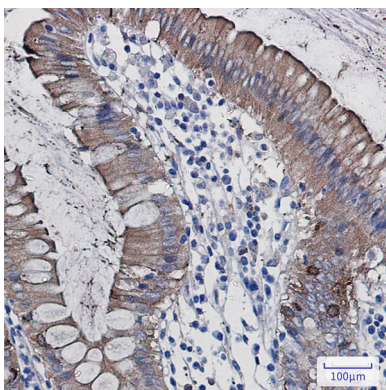
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von SCIN in HeLa-Lysaten unter Verwendung eines SCIN-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom unter Verwendung des SCIN-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.